

Amt der Tiroler Landesregierung
Abts. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Dienstag, den 28. Feber 1967, 8.30 Uhr:

Eine schwache Störung hat Montag abend in Nordtirol in hohen Lagen strichweise bis 6 cm Schnee gebracht. Nur in der Axamer Lizum waren bis 15 cm Neuschnee zu verzeichnen. Die Schneefallgrenze lag bei rund 1200 m. Laut Wetterwarte dreht der Wind auf West und eine Störung wird mit hochreichender Erwärmung mäßige Niederschläge bringen. Die Nullgradgrenze steigt bis nahe 2000 m.

Mit der schwachen Durchfeuchtung der Altschneedecke und dem geringen Neuschnee ~~ix~~ sind nur vereinzelt in steilen Hängen kleine Lockerschneelawinen zu erwarten. Für die Tallagen besteht in ganz Tirol praktisch keine Gefahr.

Bei Schitouren bleibt vor allem nord- bis ostseitig noch eine geringe Schneebrettgefahr zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Für zweite Tageshälfte Durchzug einer schwachen Störung zu erwarten. Niederschläge voraussichtlich gering.
Wind: Dreht von Süd auf West
Temp.: 2000 m -3° , 3000 m -5° , Nullgradgrenze steigt bis ca 1800 m.
Lawinen: In steilen Hängen kleine Lockerschneelawinen, keine Gefahr für Tallagen. Bei Schitouren vor allem nord- bis ostseitig geringe Schneebrettgefahr beachten.